



Pfarre Peter und Paul

Waizenkirchner Pfarrzeitung

An einen Haushalt

Folge 156, 37. Jg / 4-2017

Wege ins Leben

Dezember 2017
Jänner 2018
Februar 2018

Bild: by-sassi / pixelio.de



In diesem Pfarrblatt

Wechsel i.d.Pfarrkanzlei/Dank	2
Editorial	3
Kurz gefragt	4
Wege ins Leben	5
Kath. Frauenbewegung	5
Kinderliturgie	6
Erwachsenentaufe Flüchtlinge	6
Firmvorbereitung	7
Arbeitskreis Integration	7
Adventaktion für Ärzte ohne Grenzen	8
Kath. Männerbewegung	9
Kath. Bildungswerk	10+11
Laudate Kids / Musical	12
Sternsingen/MiniJungschar	13
Kirchenbeitragsstelle	14
SPIEGEL	14
Impressum	14
Pfarrkalender - Termine	15
Sternsinger-Rayone	16

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, der bewirkt das Gute im Menschen.“

Wechsel in der Pfarrkanzlei Dank an Marianne Auinger



Über 25 Jahre in der Pfarrkanzlei: Frau Auinger Marianne beendet ihren Dienst mit Jahresende.

Über 25 Jahre lang hat Frau Marianne Auinger den Dienst als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre geleistet. Vieles war zu organisieren, zu schreiben, die Matriken zu führen, die Messintentionen und vieles, vieles mehr! Dabei fand sie immer Zeit zu einem freundlichen Gespräch und hatte ein offenes Ohr für alle Anliegen! Leider geht sie nun in Pension.

Für alle deine großartige Arbeit, nicht nur als Sekretärin, sondern auch in der Frauenbewegung und vieles mehr in unserer Pfarre Waizenkirchen möchte ich Dir, liebe Marianne, sehr herzlich danken mit dem alten Ausdruck

„Vergelts Gott“! Ja, Gott möge Dir alles Gute, das Du getan hast einmal vergelten! Auch wenn wir Menschen manchmal sehr vergesslich sind, Gott vergisst uns nie!

Ich wünsche Dir noch viele schöne Stunden im Kreis Deiner Familie und vor allem dem wachsenden Kreis Deiner Enkel! Seid dankbar und genießt jeden Tag, den Gott euch noch schenken will! Wir hoffen, dass es noch sehr viele schöne Tage werden!

Pfr. Franz Steinkogler

Willkommen Johanna Sallaberger



Frau Johanna Sallaberger beginnt ihren Dienst in der Pfarrkanzlei mit 1. Jänner 2018.

Liebe Johanna, ich darf Dich nun offiziell sehr herzlich als neue Pfarrsekretärin begrüßen.

Du bist inzwischen mit dieser Arbeit vertraut, denn Du hast in der letzten Zeit immer wieder ausgeholfen und mitgearbeitet. Nachdem Du bereits als Mandatsträgerin für unseren Kindergarten Sorge trägst, wirst Du nun noch eine weitere wichtige Aufgabe in unserer Pfarre wahrnehmen.

Ich wünsche Dir viel Freude und Gottes Segen in der Pfarrkanzlei!

Pfr. Franz Steinkogler

Wege ins Leben...

...sind vielfältig. Die Schwangerschaft einer Frau und die Geburt sind EIN Weg ins Leben. Zum Stichwort „Wege ins Leben“ fällt mir aber noch viel mehr ein: Der Jahreszeitenwechsel, das Herauskommen aus einer schwierigen Situation, die Heilung von einer Krankheit, Bildung, Freundschaften und Beziehungen - all das sind auf sehr verschiedene Weise Wege ins Leben.

Der Tod verändert...

Frau Christine Schauer erzählt auf Seite 5, wie IHR „Weg zurück ins Leben“ aussah. Es war für sie wie ein Erdbeben, als der liebste Mensch in ihrem Leben plötzlich nicht mehr da war. Zusammen mit anderen engagiert sie sich jetzt unter anderem auch im neu begründeten Arbeitskreis „Trauerbegleitung“ in unserer Pfarre.

Christine Haslehner, die ihren Sohn letztes Jahr verlor, hat diesen Arbeitskreis initiiert und vielleicht können wir damit mithelfen, dass nicht auf die Trauernden vergessen wird und dass dieses Thema aus der Tabuzone herausgeholt wird.

Erziehung und Bildung

Ein Leitsatz im Kindergarten heißt „Einander Raum zum Wachsen geben“. Das ist notwendig, damit eine gesunde Entwicklung stattfinden kann. Im Kindergarten, und auch schon in der Krabbelstube, finden Kinder diese Räume, die für sie gleichzeitig auch Wege ins Leben sind. Vieles legen die Eltern Grund, aber auch vieles

passiert im Kindergarten und später in der Schule.

Ich habe deshalb im Kindergarten bei Kindern, Pädagoginnen und einer Mutter nachgefragt, was für sie „Kind sein“ bedeutet bzw. wie sie Weihnachten feiern (Seite 4).

Gottes Wege ins Leben

Gottes Wege ins Leben der Menschen sind auch sehr vielfältig. DER Weg schlechthin war die Inkarnation, Menschwerdung. Durch seinen Sohn Jesus hat Gott sich der gesamten Menschheit offenbart. Durch das Zeugnis der ersten Christinnen und Christen ist die Botschaft vom Reich der Himmel, wie es in der Bibel heißt, zu den Menschen gekommen.

Weihnachten

Wenn wir im Dezember Weihnachten feiern, dann ist das die Einladung, das Wunder dieser Menschwerdung zu betrachten. Da sehen wir dann bildlich das Kind in der Krippe und wir staunen jedes Jahr wieder, wie sich dieses Kind entwickelt hat, wozu es später fähig wurde (Stichwort „Wunder“) und wie Jesus schließlich durch die Mauer des Todes hindurch den neuen, unverbrüchlichen Weg ins EWIGE Leben geebnet hat.

Kind und Vater

Möglich war dies nur durch die besonders enge und tiefe Verbundenheit Jesu mit seinem Vater im Himmel, mit Gott. Wir erinnern uns in jedem Gottesdienst an diese Beziehung, wenn wir das „Vater unser“ beten. Wir ahmen damit das



Pastoralassistent Andreas Furlinger:
Die Wege ins Leben sind vielfältig.

Gebet Jesu nach und werden uns immer wieder neu bewusst, dass wir selbst Kinder Gottes sind. Es ist eine enorm starke Zusage des Wirkens Gottes in unserem Leben aber auch die Einladung, wie Jesus den Kontakt zu unserem Vater im Himmel nicht abreißen zu lassen.

Tatkräftige Liebeszeichen

Auch die Wege, wie unsere Liebe bei jenen Menschen ankommt, die so sehr auf uns angewiesen sind, sind vielfältig. Die Pfarre unterstützt beispielsweise Gabi Dopler, die für Ärzte ohne Grenzen in der Demokratischen Republik Kongo im Einsatz ist (Seite 8). Aber auch die Aktion „Sei so frei“ der Katholischen Männerbewegung unterstützt dort, wo es dringend notwendig ist. Heuer besonders in Uganda (Seite 9).

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen frohen und dankbaren Start ins neue Jahr 2018!

Pastoralassistent
Andreas Furlinger

Kurz gefragt...

Wie feierst du Weihnachten?



„Das Christkind kommt zu uns und bringt uns Geschenke. Ich habe es schon einmal gesehen, es ist so schwarz. Und wir haben einen Christbaum. Es dauert gar nicht mehr lange. Vielleicht singen wir auch etwas.“

Noah Reiter, Kindergartenkind, gelbe Gruppe

„Ich treffe mich mit meiner Familie, d.h. mit meinen Geschwistern und meinen Eltern. Wir gehen gemeinsam in die Kirche, entweder am Nachmittag in die Kindermette oder am Abend in die Christmette. Am späten Nachmittag gibt's bei uns immer Bratwürstel und Sauerkraut. Danach klingelt das „Christkind“ und es gibt die Geschenke. Und im Anschluss packt jeder noch seine Geschenke aus und wir singen Weihnachtslieder und sitzen noch lange beisammen.“



Andrea Maier, Pädagogin in der Krabbelstube

Was heißt für dich „Kind sein“?



„Das ist etwas ganz Besonderes. Ich finde es schön, wenn man ein Kind ist. Da kann man mit Freundinnen spielen und im Garten sein und der Mama helfen. Am liebsten lerne ich mit meiner Mama Rollerskaten und mit meinem Papa Schifahren. Das kann ich ganz gut, ich habe schon zwei Rennen gewonnen.“

Amelie Gfölnner, Kindergartenkind in der gelben Gruppe

„Als Kind kann man sich in Spiele vertiefen – da tut man sich als Erwachsener nicht so leicht damit; man ist unbeschwert, man kennt die Probleme der Welt nicht, man lebt in den Tag hinein und genießt das Leben. Im Kindergarten bekomme ich das gut mit. Die Feste erleben die Kinder intensiver und anders.“



Astrid Hinterberger, Pädagogin in der blauen Gruppe



„Für mich heißt Kind sein...
...Liebe und Geborgenheit von den Eltern
...spielen mit Geschwistern und Freunden
...zu den Großeltern oder Verwandten fahren und mit den Cousinen, Tanten, Onkeln draußen spielen im Sommer oder im Winter Schlitten fahren, Schneeballschlacht
....mit der Familie was zu unternehmen z. B. Schwimmen, Radfahren, Lagerfeuer mit Würstelgrillen.“

Bianca Hehenberger, Mutter eines Kindergartenkindes

Christine Schauer erzählt von ihrem Weg „zurück ins Leben“:

Der Weg zurück ins Leben, in den Alltag...

...ist mühsam, braucht viele kleine Schritte vor und zurück und tut oft sehr weh.

Als der liebste Mensch in meinem Leben plötzlich nicht mehr da war, war das für mich ein persönliches Erdbeben. Sämtliche Zukunftspläne waren von einem Tag auf den anderen hinfällig.

Oft habe ich auch heute noch das Gefühl, ich muss mich neu erfinden und mit Situationen beschäftigen, mit denen ich mich eigentlich gar nicht auseinandersetzen will.

Aber bis heute fühle ich mich von meiner Familie und vielen lieben Menschen getragen und unterstützt.

Ich habe es als sehr heilsam empfunden, dass das Wetter in der Zeit nach dem Tod meines Mannes oft sehr schön war. Mit strahlenden Sonnentagen kam die Freude an der Natur wieder zurück.

In ganz schlimmen Zeiten fand ich bei den Marienschwestern die richtige Mischung zwischen Zurückgezogenheit und hilfreichen Gesprächen.

Meine Arbeit im Beruf und in der Pfarre gibt meinem Alltag Struktur und lenkt vom Grübeln ab.

Christine Schauer:
„Als der liebste Mensch in meinem Leben plötzlich nicht mehr da war, war das wie ein Erdbeben.“



Doch immer wieder gibt es Tage, an denen ich die Vertrautheit und die vielen kleinen Alltagsgespräche ganz besonders vermisse. Dass ich ihn ganz sicher in Gottes Hand geborgen weiß, ist mir ein großer Trost.

Und ich vertraue ganz fest darauf, dass er in schwierigen Situationen an meiner Seite geht und mich begleitet.

Katholische Frauenbewegung



Auf den Weg durch die kommende Adventszeit möchten wir folgenden Text als Begleiter mitgeben:

**Herr, manchmal gehen wir im Finstern,
mitten am helllichten Tag.
Manchmal kennen wir den rechten Weg
und lassen ihn wissentlich links liegen.
Wir missachten Wegweiser,
die du aufstellst
und finden uns auf den Landkarten
unseres Lebens
nicht mehr zurecht.
Doch der Pfad ist wie Licht,
du zeigst uns den Weg
und hältst schützend deine Hand
über das Licht unserer Hoffnung,
anzukommen bei dir
mitten im Leben.**

(mit freundlicher Genehmigung des Autors
Frank Greubel)

Alle Frauen und Männer, die sich Zeit nehmen wollen für eine ruhige Stunde mit besinnlichen Texten, Liedern und Gebeten laden wir herzlich ein:

**Gemeinsame Adventfeier
von Katholischer Frauenbewegung und
Katholischer Männerbewegung**

am
**Donnerstag, 7. Dezember 2017
um 20 Uhr im Pfarrheim.**

Der *Pfarrsingkreis* wird die Feier musikalisch umrahmen.
Anschließend wollen wir den Abend bei Tee und Keksen gemütlich ausklingen lassen.

Christl Schauer

Kinderliturgie und Familiengottesdienste

Liebe Kinder!

Wir laden Euch HERZ-lich zu den Familiengottesdiensten im Advent ein.

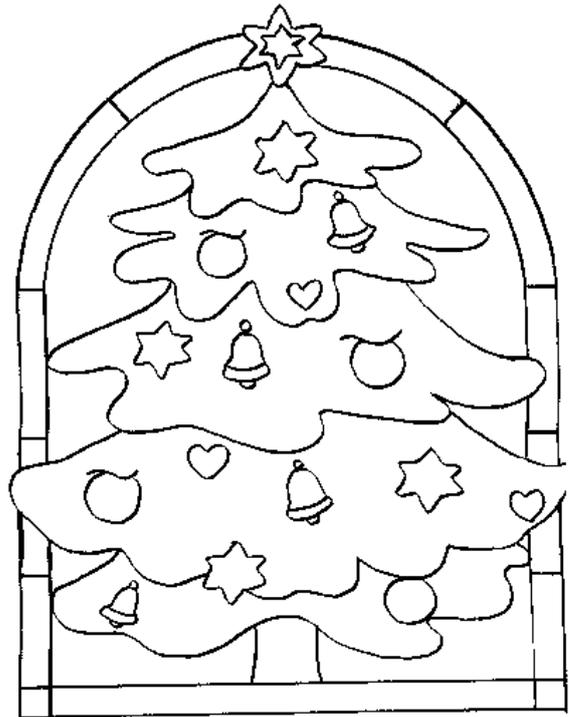
In der Adventzeit werden wir gemeinsam einen Christbaum schmücken.

Bei den Gottesdiensten lesen wir für euch Kinder eine Geschichte vor und ihr bekommt eine Malvorlage mit nach Hause.

3.12.2017	10:00 Erster Advent
10.12.2017	10:00 Zweiter Advent
17.12.2017	10:00 Dritter Advent
24.12.2017	9:00 Vierter Advent

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Kinderliturgieteam



Einladung zum Fest der Taufe am 8. Dezember

Seit ungefähr einem Jahr

bereiten sich 9 Asylwerber aus Waizenkirchen auf ihre Taufe und Aufnahme in die Kirche vor. Teilweise ist das in Linz geschehen, seit dem Frühjahr gab es auch in unserer Pfarre eine intensive Vorbereitung. Zu diesem Katechumenatsteam gehören Ingrid Schatzl, Maria Biereder, Franz Fischer, Alfred Hehenberger, Pastoralassistent Andreas Füllinger, Pfarrer Franz Steinkogler sowie Frau Monika Kazemi aus Linz als Übersetzerin.

Am 8. Dezember um 8:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Um 10:00 Uhr wird in der Heiligen Messe auch die Taufe und Firmung unserer

9 Asylwerber sowie eines

Gastes aus Linz gefeiert. Sie haben sich alle einen Heiligen als zukünftigen Namenspatron gesucht, der auch auf der Taufkerze geschrieben steht (siehe Bild). Manche von ihnen wollen zukünftig auch diesen Namen führen.

Anschließend gibt es eine Agape für alle, die dieser Feier beiwohnen, um der Pfarrbevölkerung die Möglichkeit zu geben, die neuen Pfarrmitglieder in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Danach wird im Pfarrheim gegessen und gefeiert – damit der Festcharakter dieses Ereignisses auch wirklich zum Ausdruck kommt.

*Für das Katechumenteam
PAss Andreas Füllinger*



9 Asylwerber haben sich einen Namenspatron zur Taufe ausgewählt und diesen auch auf ihre eigene Taufkerze geschrieben.

Am 8. Dezember um 10:00 Uhr werden sie in die Kirche aufgenommen (getauft) und gefirmt.



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Firmung ist die Einladung, dich einzulassen auf „deine“ Kirche, deinem Glauben nachzuspüren, dir klar zu werden, welchen Weg du im Leben gehen willst. Du wirst irgendwann die Wahl treffen, welchen Beruf du ergreifen willst – und auch andere Entscheidungen kommen auf dich zu.

Die Firmvorbereitung soll dir helfen, dein Leben auch im Licht des christlichen Glaubens zu sehen, vertraut zu werden mit christlichen Werten und Ritualen.

Ich wünsche dir, dass dein Glaube dir eine Hilfe ist auf dem Weg zum Erwachsen werden.

Ich lade dich ein, dich einzulassen auf diesen Weg, ihn mit MitschülerInnen und Freunden gemeinsam zu gehen und gemeinsam am Pfingsttag, dem **19. Mai 2018**, in Waizenkirchen das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Entdeckungsreise Glauben.Leben

Das ist die „Überschrift“ über der heurigen Firmvorbereitung. Und zu entdecken gibt es allerhand:

- dass du nicht alleine unterwegs bist auf dem Weg des Glaubens
- dass es da jemanden gibt, der JA sagt zu dir: und das sind nicht nur deine Eltern, Freunde und dein Pate / deine Patin – auch Gott sagt bedingungslos JA zu dir, seine JA-Kraft begleitet dein Leben von Beginn an bis zum Ende.

- wichtige Schätze des Glaubens

- dass auch der Spaß dazu gehört, wenn man in Gemeinschaft unterwegs ist.

Auch wenn es immer wieder einmal lustig sein wird, bitte ich dich dennoch, dass du die Angebote der Firmvorbereitung ernst nimmst.

Punkt für Punkt zum Ziel

Um die Vorbereitungszeit auf die Firmung gerecht für alle zu gestalten, gibt es dieses Mal ein Punktesystem, damit für jene, die beispielsweise einmal krank sind, die Möglichkeit besteht, auf andere Weise Punkte zu sammeln. Das Ziel ist eine Mindestpunktezahl, die von allen erreicht werden muss.

Genauer erfährst du noch im Dezember, wenn ich nochmals in deine Klasse in die Schule komme bzw. per Post.

Für die Eltern und PatInnen ist momentan ein Termin wichtig:

**Donnerstag, 18. Jänner 2018
20:00 Uhr im Pfarrsaal**

Eltern-/PatInnenabend mit allen wichtigen Infos sowie Fragemöglichkeit.

*Pastoralassistent
Andreas Furlinger*

Arbeitskreis Integration lädt zu Filmnachmittag



**JAHR DER
VIELFALT**

Der Arbeitskreis Integration lädt am
20. Jänner 2018 um 14:30 Uhr

zu einem Filmnachmittag und gemütlichem Beisammensein ins Pfarrheim ein.

Eingeladen sind alle Interessierten, WaizenkirchnerInnen und Zugezogene aus anderen Gemeinden und Ländern.

Wir zeigen einen Film zum Themenkreis Integration. Das Programm ist auch für Kinder geeignet. Wer einen Beitrag zum Internationalen Buffet leisten kann und will, bitte bis 17. Jänner bei Franz Zimmerer melden.

Tel.: 07277/39505, E-Mail: f.zimmerer@eduhi.at

Adventaktion: Spenden für Ärzte ohne Grenzen

VON WAIZENKIRCHEN IN DIE DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Gabriele Dopler berichtet über ihre Arbeit mit Ärzten ohne Grenzen

Seit Juli bin ich als Personalkoordinatorin mit Ärzten ohne Grenzen in der Demokratischen Republik Kongo auf Einsatz. Bereits davor war ich rund zwei Jahre in verschiedenen Projekten in Kenia, Jemen und Tschad als Administratorin für Finanz- und Personalagenden für Ärzte ohne Grenzen tätig. Hier in der Demokratischen Republik Kongo führen vor allem die schlechte Infrastruktur und die unzureichende Gesundheitsversorgung dazu, dass viele Menschen kaum Zugang zu medizinischer Hilfe haben. Im Osten des Landes ist zudem die Sicherheitslage sehr schlecht: Die kongolesische Armee und verschiedene Gruppen kämpfen um die Kontrolle über das rohstoffreiche Land.

So sehr die Natur und die Grösse des Landes beeindrucken, so sehr verstecken sich dahinter auch grosse Herausforderungen und Schwierigkeiten. In manchen Regionen gibt es keine oder nur sehr schlechte Straßen, Gesundheitszentren sind nicht mehr funktionsfähig, denn es können keine Medikamente geliefert werden oder es gibt nicht ausreichend qualifiziertes Personal. In anderen Regionen droht die Gefahr, dass Epidemien wie Cholera, Hämorrhagisches Fieber oder Masern ausbrechen.

Die Arbeit in der Demokratischen Republik Kongo gehört seit Jahren zu den umfangreichsten Hilfseinsätzen von Ärzten ohne Grenzen. In den zwei Städten Gety und Boga unterstützten wir zum Beispiel das Krankenhaus und die umliegenden Gesundheitszentren, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Außerdem setzen wir mobile Kliniken an der Grenze zum Nachbarland Südsudan ein.

Aufgrund des Zustroms an Flüchtlingen reichen die lokalen Strukturen nicht aus, um den Bedarf zu decken – zwei Mal pro Woche ist ein Team, das aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vom regionalen Gesundheitsministerium und Ärzten ohne Grenzen besteht, präsent. Auch hier erschweren die Sicherheitslage und die schlechte Infrastruktur unsere Arbeit.

In der Region Mambasa hat Ärzten ohne Grenzen auch ein Projekt für Opfer sexueller Gewalt eröffnet. Mambasa ist eine Bergbau-Gegend in der Provinz Ituri, die reich an Bodenschätzen ist. Es kommt immer wieder zu Angriffen durch bewaffnete Gruppen und sexuelle Gewalt gegenüber Kindern, Frauen und Männern ist weit verbreitet. Neben medizinischer Betreuung ist auch die psychologische Aufarbeitung ein wesentlicher Faktor. Dabei muss allerdings erst das grosse Tabu in der Bevölkerung gebrochen werden, über sexuelle Gewalt zu reden, Hilfe zu suchen und anzunehmen. Wir arbeiten daher sehr intensiv mit lokalen Behörden und Vermittlern aus

der Bevölkerung zusammen – diese setzen die Sensibilisierungsarbeit in ihren Dörfern um. Anhand der Behandlungszahlen sehen wir bereits erste Erfolge.

Wenn wir von einem Choleraausbruch erfahren, werden wir rasch aktiv und Teams werden in die betroffene Region entsandt, um den Ausbruch zu bekämpfen und Hilfe schnellstmöglich vor Ort zu bringen.

Insofern freue ich mich, dass meine Heimatgemeinde mit dem Erlös der Adventaktion der Pfarre die Projekte von Ärzten ohne Grenzen unterstützt!

Auf der Homepage www.aerzte-ohne-grenzen.at gibt es noch mehr Information und Berichte über die Einsätze und Aktivitäten.

Liebe Grüsse aus der Demokratischen Republik Kongo, Gabi

Spendenkonto der Pfarre – Kennwort „Adventaktion 2017“:
Sparkasse Waizenkirchen
AT76 2033 0018 0002 0008
Raiffeisenbank Waizenkirchen
AT57 3443 7801 0020 3000



Gabi Dopler arbeitet für Ärzte ohne Grenzen in der Demokratischen Republik Kongo. Sie freut sich über Unterstützung durch die Adventaktion der Pfarre.

Rückblick Wallfahrt

Am 26. Oktober starteten wir zu unserer traditionellen Männerwallfahrt. 40 Männer aus Waizenkirchen und Umgebung waren unserer Einladung gefolgt. Busfahrer war wie immer unser zuverlässiger Kassier Alois Sallaberger jun.

„Wenn Englein reisen wird sich das Wetter weisen“. Es war der einzige schöne Tag der Woche. Geistliche Begleitung waren Pfarrer Mag. Franz Steinkogler und Mag. Ludwig Degeneve, sowie unser Ehrenobmann Hermann Dinböck.

Nach einer Einstimmung war Beichtgelegenheit in Attnang Puchheim. Nach einer halben Stunde Aufenthalt ging es weiter zum Wolfgangsee. Wir beteten unterwegs den Rosenkranz. Beim Eintreffen am Gut Aich in St. Gilgen lag dieses noch im Nebel. Bei unserer Wallfahrtsmesse erinnerte uns unser Pfarrer Mag. Steinkogler

an die Bedeutung des Nationalfeiertages als Zeichen für unsere Demokratie und Freiheit und appellierte an unsere Toleranz anders Denkenden und anders Gläubigen gegenüber.



Gruppenfoto im Europakloster

Das Benediktinerstift Gut Aich wurde erst 1993 gegründet und liegt am Wallfahrtsweg zwischen St. Wolfgang und Mondsee. Es war früher einmal ein Jugendwohnheim, heute gibt es auch handwerkliche Schaubetriebe und einen Kräutergarten zu sehen. Wir fuhren nun nach Strobl zum Mittagessen. Da uns nach dem

Mittagessen noch etwas Zeit blieb, machten wir noch einen Abstecher nach St. Wolfgang mit Kirchen und Altstadtbesichtigung.

Weiter ging's nach Traunkirchen. Wir besichtigten die Benediktinerkirche mit der wunderschönen Fischerkanzel aus dem Jahre 1753 mit Begeisterung.

Nach der gemeinsamen Abschlußfeier mit unserem Pfarrer Mag. Franz Steinkogler chauffierte uns unser Fahrer Alois Sallaberger nach Rutzenmoos zum Gasthaus „Pepi Tant“, wo wir in angenehmer Atmosphäre bei gutem Abendessen den Tag ausklingen ließen. Mit vielen schönen Eindrücken kamen wir noch zu rechtschaffener Zeit nach Hause.

Euer Obmann
Johann Kutzenberger

Sei so frei - Aktion: 16./17. Dezember 2017

Adventsammlung 2017: „Stern der Hoffnung“ für die Kinder in Uganda Eine neue Schule für Kyogha

Sanyu ist neun Jahre alt und lebt mit ihrer Familie im Dorf Kyogha im Südwesten Ugandas. Sie geht gerne zur Schule. Sie weiß: Sie lernt für eine bessere Zukunft. Doch auch das ist schwer. Fast 100 Schülerinnen und Schüler sitzen mit Sanyu gedrängt auf dem Lehm Boden. Darüber hinaus ist das Gebäude baufällig und droht jederzeit einzustürzen.

Das Leben der Familien in den Bergdörfern im Westen Ugandas ist gezeichnet von Hunger, Unterernährung und Armut. Besonders die Kleinsten leiden darunter. SEI SO FREI setzt vor allem auf Schulbildung, denn nur so können die Kleinbäuerinnen und -bauern aus der Armut befreit werden.

„Gute Schulbildung ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut“, weiß SEI SO FREI-Projektpartnerin Basaliza aus eigener Erfahrung.



Werden Sie mit Ihrer Unterstützung der Adventsammlung zu einem Stern der Hoffnung. Lassen wir gemeinsam Kinder- augen leuchten!

Spendenmöglichkeit:

SEI SO FREI
IBAN: AT93 5400 0000 0039
7562

Oder im Rahmen der Adventsammlung am dritten Adventwochenende in der Pfarrkirche (16./17. Dezember).

Frühjahr 2018



8.1.2018 Mo	Spiegel: Spielgruppen Start nach Ferien, kleiner Pfarrsaal	
9.1.2018 Di	Bibelkurs: M. Zellinger, Pfarrheim „Gottesname - Gottesbilder“	19:00
15.1.2018 Mo	Szenario: Rigoletto, Musiktheater	Abft 18 h
17.1.2018 Mi	SelbA (10 Vormittage), R. Strassl, im Pfarrsaal Waizenkirchen	9:00
23.1.2018 Di	Bibelkurs: Ingrid Penner, „Geschwister“, im Pfarrheim	19:00
25.1.2018 Do	English 60+ (8x) leicht Fortgeschr. (A2), Eingang neben Pfarrkanzlei	9:00
6.2.2018 Di	Bibelkurs: M. Zellinger, Pfarrheim „Judas war kein Verräter“	19:00
10.3.2018 Sa	Spiegel: Kinderartikelbasar Im Pfarrheim Wzk, Anlieferung Fr 9.3., 17-19 Uhr	8:00
8.3.2018 Do	Szenario: Anatol, Kammerspiele	Abft 18 h
5.5.2018 Sa	Kabarett: Blitzgneisser „Am Ende des Tages“ im Pfarrsaal Waizenkirchen	20:00
20.2.2018 Di	Bibelkurs: M. Zellinger, Pfarrheim „Wörtl. Übersetzung ist zumutbar“	19:00
23.6.2018 Sa	Szenario: Betty Blue Eyes Musical, Musiktheater Linz	Abfahrt 18:00

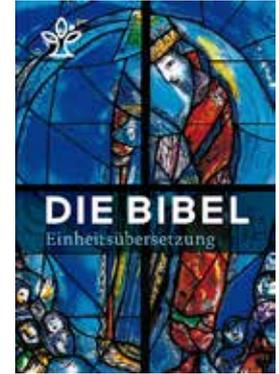


Änderungen vorbehalten!

BIBELKURS

LEBENSKRÄFTIG - Die neue Bibelübersetzung macht Sinn

Nach 40 Jahren liegt jetzt endlich eine verbesserte deutsche Übersetzung der Bibel vor. Seit der „alten“ Einheitsübersetzung haben sich Sprache und wissenschaftliche Erkenntnis weiter entwickelt und das zeigt sich in den Texten der neuen Einheitsübersetzung.



Im Mittelpunkt der Abende stehen ausgewählte Themen und biblische Texte, aber wir gehen immer auch der Frage nach: Was hat sich durch die revidierte Einheitsübersetzung verändert?

1. Abend mit Martin Zellinger, 9.1.2018, 19 h

„Ich bin, der ich bin!“

Wie heißt Gott? Wie prägt das (männliche) Gottesbild der Kirche unser eigenes Gottes- und Menschenbild? Und wie prägt es unser Leben?

- Aus Jahwe/Herr wird Herr
- Ich bin, der ich bin (Ex 3,14)
- Gottesbilder in der Bibel und unsere eigenen Gottesbilder

2. Abend mit Ingrid Penner, 23.1.2018 19 h

Geschwister - Schwestern und Brüder

Frauen werden in der neuen Übersetzung sichtbar(er) gemacht, Männer und Frauen werden angesprochen, wenn beide gemeint sind – Chancen und Grenzen?

- Brüder und Schwestern
- Aus dem Junias wird (wieder) eine Junia
- Nur Brüder im Hause der Lydia

3. Abend mit Martin Zellinger – 6.2.2018, 19 h

Judas war kein Verräter- Das Ende einer fatalen Geschichte

„Judas“ ist heute noch ein Schimpfwort; dieser Mann hatte eine fatale Wirkungsgeschichte – Zeit, das zu ändern!

- Judasbild und Judenbild heute
- Verraten oder ausgeliefert?
- Was steht wirklich in den Evangelien?

4. Abend mit Martin Zellinger, 20.2.2018, 19 h

„He, du ...!“ - Wörtliche Übersetzungen sind uns zumutbar

Überraschendes findet man in der neuen Übersetzung. Meist hat es mit einer wörtlich(er)en Übersetzung zu tun.

- Sprachliche Entdeckungen in der Bibel
- Sprachbilder der Psalmen im Vergleich
- Was ist uns sympathisch, was zumutbar?

Die Abende können gesamt als Kurs oder einzeln besucht werden.

Ort: Kleiner Pfarrsaal, Eintritt pro Abend: € 5,-

KBW, KFB, KMB und der Fachausschuss Liturgie freuen sich auf Ihren Besuch



Liebe Pfarrbevölkerung,

heuer möchten wir euch in der Adventzeit am Samstag **16.12.2017 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche** zu einem ganz besonderen Musical einladen:

Als die Zeit erfüllt war

In diesem Musical erzählen wir das Weihnachtsevangelium in kindgerechter Sprache mit viel Musik und Tanz.

Zum Inhalt:

Das Volk Gottes wartet schon viele Jahre auf den verheißenen Messias. Als die Zeit bereit ist, geschieht folgendes: Zacharias ein Diener Gottes, erlebt im Tempel eine Begegnung mit einem Engel und erfährt, dass seine Frau Elisabeth in hohem Alter einen Sohn empfangen wird. Dieser ist Johannes, der Wegbereiter des Messias. Fast

zur gleichen Zeit geschieht in Nazareth folgendes: Maria ein junges Mädchen bekommt auch Besuch vom Engel Gabriel. Sie ist erschrocken über den Besuch des Engels, der ihr eine fromme Botschaft überbringt. Daraufhin besucht sie ihre Verwandte Elisabeth und unterstützt sie. Maria ist verlobt mit dem Zimmermann Josef. Die Beiden erwartet eine schwierige Zeit...

Die meisten kennen die Weihnachtsgeschichte erst ab dem Zeitpunkt, als Maria und Josef nach Bethlehem gehen. In unserem Weihnachtsmusical wollen wir Ihnen die Geschehnisse vorher näher bringen. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

Bei der **Kindermesse** wird es dann nur einen ganz klitzeklei-

„Als die Zeit erfüllt war“ - für dieses Musical kurz vor Weihnachten probten die Laudate Kids die vergangenen Monate. Zu sehen am 16. Dezember um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche.



nen Teil aus dem Musical zu sehen geben.

Vorankündigung

Unser SKALO & LAUDATE KIDS Konzert ist am Samstag 10.03.2017. Wir laden dazu auch ganz herzlich ein.

20-C+M+B-18

**Hallo MinistrantInnen
& alle Kinder!**

**Sternsingen – ein Zeichen setzen – für
eine gerechte Welt
Macht mit bei dieser Aktion!
Du wirst es im Leben nicht vergessen!**

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

Danke 1000 Mal, dass du bei der 64.
Sternsingeraktion mitmachst.

Das Sternsingen im Pfarrgebiet wird an
den Tagen Dienstag 2. Jänner, Mittwoch,
3. Jänner und Donnerstag, 4. Jänner 2018
durchgeführt.

Genauere Informationen gibt es bei der
1. Sternsingerprobe
am Samstag, **2. Dezember 2017 um 8.30
Uhr im Pfarrheim.**

Es können all jene kommen, die sich ange-
meldet haben, aber auch alle, die sich erst
am 2. Dezember entschließen mitzuma-
chen. Nach der Probe geht die Fahrt nach
Linz zum Christkindlmarkt (Kerzenziehen,
adventliche Eindrücke, ...)

EINLADUNGEN + TERMINE IM ÜBER- BLICK:

- 1. Sternsingerprobe: 2. Dez. um 8.30 Uhr** im Pfarrheim. Nach der Sternsingerprobe werden wir gemeinsam zum Bahnhof gehen.
- Christkindlmarkt:** Am Samstag, 2. Dez. 2017 sind alle Kinder eingeladen, mit der LILO nach Linz (9:45 Uhr Abfahrt, 17.00 Rückkehr Wzk) zum Christkindlmarkt mitzufahren.
- 2. Sternsingerprobe: 16. Dez. um 9.00 Uhr** im Pfarrheim.



*Als SternsingerIn setzt du dich ein für eine gerechte Welt.
Du unterstützt damit Menschen in ärmeren Regionen der Welt.*

- 4. Sternsingeraktion:** Als KönigIn gehst du dann entweder Dienstag, 2. Jänner, Mittwoch, 3. Jänner, Donnerstag, 4. Jänner. Und am Samstag, 6. Jänner 2018 kommen alle KönigInnen um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zur Dreikönigsmesse zusammen.
- Als **Abschluss der Sternsingeraktion** wird es heuer wieder ein **Eislaufen** geben. Termin **Samstag, 13. Jänner 2018**
- 6. Faschingsfest:** Am **Samstag, 3. Feb. 2018** um 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrheim. Thema wird noch bekanntgeben.

Auf eure Anmeldungen und Mitmach- Aktionen freuen sich die GruppenleiterInnen der MiniJungschar!

Regina Stockmayr

Kirchenbeitragsstelle

Danke für Ihren Beitrag

Die Katholische Kirche in Oberösterreich ist eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirchliche Einrichtungen und Gruppen begleiten die Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Die Kirche setzt sich für Randgruppen ein und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung.

Gibt es unsere Kirche nicht, fehlt viel in Oberösterreich im menschlichen, sozialen und kulturellen Leben!

Wir bedanken uns bei allen Beitragenden für ihre Unterstützung und Solidarität und wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



SPIEGEL - Spielgruppen

Das SPIEGEL-Team Waizenkirchen sucht Unterstützung!

Wenn du gerne mit Kindern spielst, singst und bastelst, bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen eine neue Spielgruppenleiterin, die ab Jänner 2018 starten kann.

Bei Interesse melde dich bitte bei Manuela Hinterberger (0664/1613490).



Das SPIEGEL-Team Waizenkirchen sucht eine neue Spielgruppenleiterin.

Impressum

Erscheinungsort

4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen>
pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at
Tel. 07277 / 2354

Layout und Redaktion: PAss. Mag. Andreas Furlinger

Vervielfältigung: DTG Gerhard Doppler, Grieskirchen

14 Waizenkirchner Pfarrzeitung 4-2017

Redaktionsschluss

für nächstes

Pfarrblatt

(März, April, Mai)

Sonntag,

4. Februar 2017



Termine - Pfarrkalender

Sa. 2. Dezember	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung	19.00	Pfarrkirche
	1. Sternsingerprobe	8.30	Pfarrheim
So., 3. Dez.	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung	8.00 u.	10.00 Pfarrkirche
5./6. Dez.	Nikolausbesuch bei den Familien	jeweils ab	16.30 in den Häusern
Mi. 6. Dez.	Patroziniumsgottesdienst	9.30	Altenheim Kirche
Do. 7. Dez.	Adventfeier der Kath. Frauen- und Männerbewegung	20.00	Pfarrheim
Fr. 8. Dez.	Festgottesdienst	8.00	Pfarrkirche
	Gottesdienst mit Erwachsenentaufe - Flüchtlinge	10.00	Pfarrkirche
So. 10. Dez.	Anbetungstag	14.00 -	17.00 Pfarrkirche
Mi. 13. Dez.	Beichtgelegenheit	ab	18.00 Pfarrkirche
	Bußgottesdienst	19.00	Pfarrkirche
Fr. 15. Dez.	Rorate in der Altenheimkirche	7.00	Altenheim Kirche
	Adventfeier – Arbeitskreis Senioren	14.00	Pfarrheim
Sa. 16. Dez.	2. Sternsingerprobe	9.00	Pfarrheim
So. 17. Dez.	Adventsingen des Kienzlchores	19.00	Pfarrkirche
Fr. 22. Dez.	Krankenkommunion		in den Häusern
So. 24. Dez.	Hl. Abend: Friedenslicht aus Bethlehem	ab 8.00	Pfarrkirche
	Gottesdienst in der Pfarrkirche	9.00	Pfarrkirche
	Feier der Christmette in der Altenheim Kirche	15.00	AH-Kirche
	Feier der Kindermette	16.30	Pfarrkirche
	Feier der Christmette	23.00	Pfarrkirche
Mo. 25. Dez.	Weihnachtsfest: Feier des Hirtenamtes	8.00	Pfarrkirche
	Feier des Weihnachtshochamtes	10.00	Pfarrkirche
Di. 26. Dez.	Fest des Hl. Stephanus: Messfeier	8.00 u.	10.00 Pfarrkirche
So. 31. Dez.	Gottesdienst	9.00	Pfarrkirche
	Jahresschlussandacht	15.00	Pfarrkirche
Mo. 1. Jänner	Gottesdienst	9.00	Pfarrkirche
Di. 2./Mi. 3./Do. 4.	Sternsingen	ab 8.30	im Pfarrgebiet
Sa. 6. Jän.	Sternsingermesse	9.00	Pfarrkirche
Mo 8. Jän	Start Spielgruppen nach den Ferien		Kl. Pfarrsaal
Di. 9. Jän.	Bibelkurs mit Martin Zellinger – siehe S. 11	19.00	Pfarrheim
Mo. 15. Jän	Szenario – Theaterfahrt	18.00	Abfahrt
Mi. 17. Jän	SelbA (10 Vormittage), R. Strassl	9.00	Pfarrsaal
Di. 23. Jän.	Bibelkurs mit Ingrid Penner – siehe S. 11	19.00	Pfarrheim
Do. 25. Jän	English 60+ (8x) leicht Fortgeschrittene	9.00	Pfarrhof
Fr. 26. Jän.	Krankenkommunion en		in den Häusern
Fr. 2. Februar	Maria-Lichtmessfeier mit Kerzensegnung	8.00	Pfarrkirche
Sa. 3. Febr.	MiniJungscharfasching	14.00	Pfarrheim
3./ 4. Febr.	Blasiussegen bei den Gottesdiensten	19.00 u. 8.00 u.	10.00 Pfarrkirche
Di. 6. Febr.	Bibelkurs mit Martin Zellinger – siehe S. 11	19.00	Pfarrheim
Mi. 14. Febr.	Messfeier zum Aschermittwoch	15.00 u.	19.00 Pfarrkirche
Sa. 17. Febr.	Paarsegnung bei Abendmesse (Valentinstag)	19.00	Pfarrkirche
So. 18. Febr.	Kreuzwegandacht zum 1. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Di. 20. Febr.	Bibelkurs mit Martin Zellinger – siehe S. 11	19.00	Pfarrheim
So. 25. Febr.	Kreuzwegandacht zum 2. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Fr. 2. März	Krankenkommunion		in den Häusern
So. 4. März.	Kreuzwegandacht zum 3. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Sa. 10. März	Kinderartikelbasar – Anlieferung Fr 9.3. 17-19 Uhr	8.00	Pfarrheim
So. 11. März.	Kreuzwegandacht zum 4. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Sa. 17. März	Ehevorbereitungskurs	9.00 –	18.00 Pfarrheim
So. 18. März.	Kreuzwegandacht zum 5. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche

Terminvorschau 2018

Erstkommunion: 8. April Firmung: 19. Mai Feier der Ehejubilare: 9. Juni Pfarrfest: 1. Juli
 Flohmarkt: 22. / 23. September Erntedankfest: 7. Oktober

Die Sternsinger kommen zu Ihnen am:

Dienstag, 2. Jänner 2018

1. Gruppe: Linzer Straße 2 (Landwirtschaftsschule), Inzing 16 (Steckbauer), Holzling 6 (Oberroithmair), Röckendorferholz, Brunwald, Holzling 7+8, Hueb bei Manzing, Kranabithen, Prambacherholz

2. Gruppe: Schicking, Niederspaching, Bäckenhof 1, Moospolling, Imperndorf

3. Gruppe: Trappelweg, Bräuberberg, Fasanweg, Feldweg, Waldweidenholz, Weidenholz mit Schloss

4. Gruppe: Oberwegbach, Sonnenhang, Am Anger, Höckner, Dichtl, Pfarrwies, Firma Guschlbauer, Bahnhofstraße, Kuefsteinweg, Davidstraße, Klosterstraße, Marktplatz, Marktplatz 12a

5. Gruppe: Pucherstraße, Hochscharten, Brandhof, Römerstraße, Meindlstraße, Prandtstraße, Hohenfeldstraße, Am Mitterfeld, Corethstraße, Pfarrerberg, Schmidgasse

6. Gruppe: Kienzlstraße (links hinunter), Weberreistr. (rechts hinauf), Schiffermüllerstraße, Fadingerstr. (links von der Gärtnerei hinunter), Wiesmühle

Mittwoch, 3. Jänner 2018

7. Gruppe: Winkl, Stillfüssing 6 u. 7, Pertmannshub, Stillfüssing (ohne Nr. 8 Reiter), Steinparz, Anrath, Grillparz (ohne Nr. 7 Mair)

8. Gruppe: Kropfleiten, Löwengrub (Hinterberger), Eitzenberg, Bergern, Wölfhof, Gugerling, Dittenbach, Purgstall

9. Gruppe: Untergschwendt 13 (Wagner), Holzling 1 - 3, Untergschwendt, Schöffling, Stillfüssing 8 (Reiter), Untergschwendt (Rest), Obergschwendt, Waikhartsberg

10. Gruppe: Eder in Edt, Thall, Unterheuberg (über Buch), Oberviehbach, Unterviehbach, Auweidenholz

11. Gruppe: Fadingerstraße (rechts hinunter), Schloss Hochscharten, Inzing, Schurrerprambach

12. Gruppe: Breitwies, Kollerbichl, Punzing, Stroiß

Donnerstag, 4. Jänner 2018

13. Gruppe: Löwengrub, Gmein, Esthofen, Hueb bei Lindbruck, Lindbruck

14. Gruppe: Parzham 3 (Danzner), Willersdorf, Aschach, Parzham, Baumgartnerstraße, Stelzhamerstraße, Schlossfeld,

15. Gruppe: Schulberg, Friedhofstraße, Jänergasse, Bergstraße, Reisingerweg, Gföllnerstraße, Kramerstraße, Fellingnerstraße

16. Gruppe: Thalham, Petzstraße, Doppelbauerstraße, Wasserweg, Pollheimerstraße, Höferstraße, Hueberstr., Lederergasse

17. Gruppe: Niederndorf (Zach), Keppling über Keppling 12 (Pühringer) nach Grillparz 7 (Mair), Unterwegbach

18. Gruppe: Losensteinstraße, Zellerstraße, Auwies, Weg, Sittling, Altenheim am Nachmittag

19. Gruppe: Hausleiten

